



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion ■ Universitätsstadt Tübingen

Dr. Martin Sökler
Andrea Le Lan
Dorothea Kliche-Behnke
Manuela Heffner
Amely Krafft
Hannah Tiesler
Klaus te Wildt

03.02.2012

Berichts Antrag:

Die Verwaltung berichtet über das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit der Regionalstadtbahn.

Wann kommen die Ergebnisse der letzten Wirtschaftlichkeitsbegutachtung?

Wie sind die Rahmenbedingungen für das Projekt?

Wie soll das Projekt organisiert werden? Welche Vorarbeiten sind in der Verantwortung der Stadt Tübingen?

Wo und auf welcher Ebene wird der Rahmenantrag beim Bund zur Weiterförderung über 2019 hinaus gestellt?

Welchen Anteil hat der Tübinger Gemeinderat am Verfahren?

Wie soll die Bürgerbeteiligung organisiert werden?

Welche Vorarbeiten -etwa Beginn eines Planfeststellungsverfahrens für die Innenstadtlinien- können oder müssen begonnen werden?

Begründung:

Wir befürchten, dass uns die Zeit knapp wird. Bisher hieß es stets, dass auf die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsüberprüfung gewartet werden müsse. Diese waren für Ende Februar angekündigt.

Nun ist es Anfang März und die aktuellste Information - die über die Presse verbreitet wurde – ist, dass die Landräte nun skeptisch hinsichtlich des Zeitplans sind.

Nun ist das Ende des Förderzeitraums keine neue Entwicklung. Es ist vielmehr ein lösbares Problem, das angegangen werden kann, sobald die Gremien konkrete Beschlüsse fassen.

Um diese geht es uns. Und um das Verfahren um diese Beschlüsse fassen zu können.

Wir hoffen und wollen, dass die Regionalstadtbahn Wirklichkeit wird.

Für die SPD-Fraktion: Hannah Tiesler

